

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Gesundheitsausschusses
am 19.11.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

van Benthem, Henk
Bündgens, Willi (für Baer)
Heister, Joachim
Loepp, Helga
Nabbefeld, Michael
Renzel, Peter
Schavier, Karl
Stieber, Andreas-Paul

SPD

Engler, Gerd
Heinisch, Iris
Krossa, Manfred
Kucharczyk, Jürgen
Recki, Gerda (für Karl)
Schulz, Margret

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd (für Manske)
Hoffmann-Badache, Martina
Kresse, Martin
Schäfer, Ilona Vorsitzende
Tietz-Latza, Alexander

FDP

vom Berg, Joachim
Breuer, Klaus

AfD

Dr. Schnaack, Frank

Die Linke.

Onori, Birgit

Die FRAKTION

Lukat, Nicole

Gruppe FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg

von den Fraktionsgeschäftsstellen

Aldenhoven, Riccarda	Die FRAKTION
Baron von Kruedener, Aaron Yannik	Die FRAKTION
Lüttgen, Anna	Die Linke.

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen"
Lüder	LVR-Fachbereichsleiter "Maßregelvollzug"
Dr. Möller-Bierth	LVR-Fachbereichsleiterin "Personelle und organisatorische Steuerung"
Stephan-Gellrich	LVR-Fachbereichsleiterin "Planung, Qualität und Innovationsmanagement"
Thewes	Kommissarischer Vorsitzender des Vorstands IFuB
Lohmanns	LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung"
Bußenius	LVR-Fachbereich "Kommunikation"
Herbst	LVR-Fachbereich "Finanzmanagement" (bis TOP 5.3)
Groeters	LVR-Fachbereich "Personelle und organisatorische Steuerung (Protokoll)"

Referent*innen:

Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank	Fachliche Direktion Forschung des LVR-IFuB und Ärztliche Direktorin der LVR-Klinik Köln (bis TOP 4)
Dr. Thiemann	Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in der LVR-Klinik Bonn (bis TOP 3)

Tagesordnung

A: Gesundheitsausschuss

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 3. Sitzung vom 03.09.2021
3. Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie - Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund
4. Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.01.2019 - 31.12.2020 **15/282 K**
5. Haushalt 2022/2023
- 5.1. Anträge zum Haushalt
- 5.1.1. Antrag: Gewaltschutz **15/28 GRÜNE E Antrag**
- 5.1.2. Antrag: Erhöhung der Klimaresilienz für Einrichtungen und Liegenschaften des LVR **15/30 GRÜNE E Antrag**
- 5.1.3. Antrag: Förderung von Peer-Counseling in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) **15/34 GRÜNE E Antrag**
- 5.1.4. Fortführung und Weiterentwicklung des "Peer-Counseling" in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) **15/32 Die FRAKTION E**
- 5.1.5. Haushalt 2022/2023; Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023 **15/37 CDU, SPD E**
- 5.2. Haushaltsentwurf 2022/2023; hier: Zuständigkeit des Gesundheitsausschusses **15/370/1 B**
- 5.3. Wirtschaftsplanentwürfe 2022 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2022 des LVR-Klinikverbundes **15/547 E**
6. Krankenhausplanung NRW **15/586 K**
7. Weiterführung der Projekte „Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe“ sowie „Atrium – ein Modellprojekt zur Weiterentwicklung migrantenspezifischer psychiatrischer Versorgung in Düsseldorf“ in 2022 **15/647 K**
8. Maßregelvollzug
- 8.1. Maßregelvollzug, Standards und Leitlinien als Grundlage für die Behandlung im Maßregelvollzug **15/582 K**
- 8.2. Belegungssituation im Maßregelvollzug
9. Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR **15/300 K**

- | | | |
|-------|---|-----------------------------|
| 10. | Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | 15/497 K |
| 11. | Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über Angebot und Wahrnehmung der Unterstützungsangebote des LVR | 15/662 K |
| 12. | Anträge und Anfragen | |
| 12.1. | Prüfauftrag: Face-Shields statt Masken in der Kinder- und Jugendpsychiatrie | 15/13/1 AfD B Antrag |
| 12.2. | Antrag: Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen | 15/23 GRÜNE E Antrag |
| 12.3. | Anfrage: Vergütungssituation von Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA) | 15/4 GRÜNE K Anfrage |
| 12.4. | Beantwortung der Anfrage 15/4: Vergütungssituation von Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA) | |
| 12.5. | Anfrage: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln | 15/6 GRÜNE K Anfrage |
| 12.6. | Beantwortung der Anfrage 15/6: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln | |
| 12.7. | Anfrage: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen | 15/7 GRÜNE K Anfrage |
| 12.8. | Beantwortung der Anfrage 15/7: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen | |
| 13. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 14. | Verschiedenes | |

B: Ausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---------------|--|
| 15. | Verschiedenes | |
|-----|---------------|--|

C: Gesundheitsausschuss

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 16. | Niederschrift über die 3. Sitzung vom 03.09.2021 | |
| 17. | Personalmaßnahmen | |
| 17.1. | Wiederbestellung zum Stellvertreter der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Bonn | 15/616 B |

- 17.2. Befristete Einstellung und Bestellung zum Pflegedirektor im Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren **15/633 B**
- 17.3. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Kaufmännischen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **15/615 B**
- 17.4. Befristete Weiterbeschäftigung und Wiederbestellung zum Pflegedirektor im Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach **15/513 B**
- 18. Vergabe Auftrag Multiprojektmanagement zur Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) **15/670/1 B**
- 19. Anträge und Anfragen
- 20. Bericht aus der Verwaltung
- 21. Verschiedenes

D: Ausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung

Nichtöffentliche Sitzung

- 22. Personalmaßnahmen
- 22.1. Bestellung zum Kaufmännischen Direktor des LVR-Instituts für Forschung und Bildung (Kaufmännische Direktion LVR-IFuB) **15/641 B**
- 22.2. Bestellung zum Stellvertreter der Kaufmännischen Direktion des LVR-Instituts für Forschung und Bildung (Stellvertretung Kaufmännische Direktion LVR-IFuB) **15/634 B**
- 23. III. Quartalsbericht 2021 des Instituts für Forschung und Bildung **15/600 K**
- 24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder des Gesundheitsausschusses und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr vom Berg kündigt für die FDP-Fraktion an, dass seine Fraktion an den

Abstimmungen zum Haushalt nicht teilnehmen werde, da noch keine abschließende Haushaltsplanberatung stattgefunden habe.

Der Tagesordnung für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 19.11.2021 wird zugestimmt.

Punkt 2 **Niederschrift über die 3. Sitzung vom 03.09.2021**

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3 **Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie - Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund**

Herr Dr. Thiemann führt aus, das Thema genieße eine hohe mediale und gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Wie bereits in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 15.06.2021 berichtet, habe es in Nordrhein-Westfalen nicht die Gefahr einer Triage gegeben. Zurzeit sei aber die Evidenz zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche noch sehr unsicher. Für das Auslösen einer psychischen Erkrankung kämen persönliche Resilienzfaktoren, genetische Hintergründe und gesellschaftliche Gegebenheiten zusammen. Dabei sei festzustellen, dass Kinder und Jugendliche mit bestehenden psychischen Störungen besonders gefährdet seien. Folgende Faktoren seien insbesondere Auslöser für psychische Erkrankungen in der Corona-Pandemie:

- Soziale Isolation von Gleichaltrigen,
- Reduktion körperlicher Aktivität und
- Zunahme häuslicher / familiärer Konflikte.

Die Inanspruchnahme von Freizeit-, Beratungs- und anderen Unterstützungsmaßnahmen für vorbelastete Kinder und Jugendliche sei durch die Corona-Pandemie in Teilen sehr eingeschränkt gewesen. Daneben seien die Kinder und Jugendlichen mit vielen pandemischen Ereignissen konfrontiert worden, die erhebliche Auswirkungen auf ihre seelische Gesundheit gehabt hätten. Insbesondere die Zahl der Patient*innen mit Essstörungen habe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bonn zugenommen. Außerdem gebe es eine veränderte Inanspruchnahme der geschützten Akutstationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bonn. Das Personal habe sich an die veränderte Inanspruchnahme anpassen müssen und arbeite teilweise in Settings, in denen es mit neuen Versorgungssituationen konfrontiert werde, die durch die Corona-Pandemie entstanden seien. Folgende Angebote seien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bonn eingerichtet worden:

- Spezialambulanz für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit psychischen Belastungen und seelischen Störungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen und
- Videogestützte Behandlungsangebote über KV-zertifizierte Softwarelösungen sowie Kooperationsgespräche mit Jugendämtern und Schulen.

Ein wichtiger Punkt für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie sei die Kooperation und Vernetzung. Große Auswirkungen für die Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bonn habe auch die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 gehabt, da in dem Zusammenhang von der LVR-Klinik Bonn Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche geschaffen werden mussten.

Die PowerPoint-Präsentation von Herrn Dr. Thiemann ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Auf Fragen von Frau Hoffmann Badache, Herrn Krossa und der Vorsitzenden antwortet Herr Dr. Thiemann:

- Die niedrigschwelligen Angebote für Opfer der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 würden in der Erwachsenenpsychiatrie erst einmal stärker in Anspruch genommen als in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Kinder und Jugendliche hätten vielfach einen anderen Verarbeitungsmechanismus als erwachsene Menschen. Nach der Hochwasserkatastrophe hätten bei den Kindern und Jugendlichen andere Prioritäten im Vordergrund gestanden, wie Elternhaus, Schule u.s.w. Die psychischen Belastungen seien in den Hintergrund getreten. Es sei damit zu rechnen, dass eine psychiatrische Versorgungsnotwendigkeit von Kindern und Jugendlichen auf die Kinder- und Jugendpsychiatrien der LVR-Kliniken noch zukomme. Die niedrigschwelligen Angebote der LVR-Klinik Bonn in der Kinder- und Jugendpsychiatrie würden aufrechterhalten.
- Die wissenschaftliche Aufarbeitung müsse in erster Linie durch die Hochschulmedizin und die Universitätskliniken erfolgen. Dieses sei nicht primär Aufgabe des LVR-Klinikverbundes.
- Unter Pandemiebedingungen sei es auch für Kinder und Jugendliche wichtig gewesen, digital zu kommunizieren. Dadurch seien sie aus ihrer Isolation herausgekommen. Es müsse beobachtet werden, ob daraus eine Mediensucht für Kinder und Jugendliche entstehe.

Die Vorsitzende bedankt sich für den informativen Vortrag und weist daraufhin, dass die weiteren Entwicklungen abgewartet werden müssten.

Die PowerPoint-Präsentation von Herrn Dr. Thiemann wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4
Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.01.2019 - 31.12.2020
Vorlage Nr. 15/282

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank erläutert die Vernetzung und Förderung der Versorgungsforschung im LVR-Klinikverbund. Wichtige Eckpfeiler seien:

- Qualitätssicherung und -entwicklung, Qualitätsindikatoren,
- Entwicklung, Implementierung und Evaluation neuer Versorgungsmodelle,
- Forschung mit Routinedaten, Etablierung / Weiterentwicklung einer verbundweiten Statistikdatenbank und
- Veranstaltung von Symposien und Fachtagungen.

Das LVR-Institut für Versorgungsforschung sei 2014 gegründet und zum 01.01.2021 mit der LVR-Akademie für seelische Gesundheit im LVR-Institut für Forschung und Bildung zusammengeführt worden.

Im Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2020 seien Projekte ohne Drittmittelförderung, Projekte mit Drittmittelförderung, Drittmittelanträge, Vernetzung/Partizipative Forschung, Publikationen, Fortbildungen, Betreuung von Promotionen und Tagungen und Symposien durchgeführt worden.

Bei den Projekten ohne Drittmittelförderung seien die Projekte LVR-Qualitätsindikatoren, Determinanten freiheitsentziehender Maßnahmen, Evaluation Behandlungsvereinbarungen, Evaluation Genesungsbegleitungen und Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Versorgung hervorzuheben.

Bei den Projekten mit Drittmittelförderung stellt Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank sieben Projekte (CANDY, eMen, eMen capitalization, I-REACH, PsyKom, PsykomVerlängerung, SoKo, WohnLos, BAG-Psychiatrie) vor.

Ziele der Versorgungsforschung seien:

- Verbesserung der Qualität der Behandlung psychisch Kranker, insbesondere besonders vulnerabler Gruppen,
- Optimierung der somatischen Versorgung psychisch Kranker,
- Förderung der Patiet*innenautonomie,
- Partizipative Forschung,
- Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungsmodelle,
- Nutzung der Digitalen Transformation im Gesundheitswesen.

Schwerpunkte der weiteren Arbeit der Sparte Forschung seien die Leitlinienentwicklung, die Forensische Psychiatrie und die Verzahnung mit der LVR-Akademie für seelische Gesundheit im LVR-Institut für Forschung und Bildung.

Die Power-Point-Präsentation von Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Auf Frage von Frau Hoffmann-Badache antwortet Frau Wenzel-Jankowski, die Sparte Forschung leiste eine sehr gute Arbeit, da gerade auch im Bereich der chronisch schwer erkrankten Menschen geforscht werde. Aufträge an das LVR-Institut erteile auch die LVR-Verbundzentrale. Es sei von besonderer Bedeutung, dass beispielsweise die Behandlungsvereinbarungen und die Genesungsbegleitungen evaluiert würden. Ergebnisse würden in die Gremien des LVR-Klinikverbundes eingebracht und daraus Verbesserungen für die psychiatrische Versorgung abgeleitet. Dieses finde auch in die Zielvereinbarungen Eingang. Ziel sei, dass es einen gut strukturierten Qualitätssicherungsprozess gebe.

Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank erläutert die Entwicklung und Implementierung der Qualitätsindikatoren. Es bestehe auch eine gute Vernetzung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Wichtig sei, dass die Ergebnisse der Forschung in der Praxis umgesetzt würden.

Auf Fragen von Frau Heinisch und Herrn Nabbefeld antwortet Frau Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank, für die Forschung würden u. a. im Dialogforum gemeinsame Themen entwickelt. Von besonderer Bedeutung für die Rekrutierung von Forschungsprojekten sei aber auch, die Ausschreibungen für Förderprojekte intensiv zu studieren. Bei der Versorgungsforschung sei auch eine Beteiligung Betroffener von großer Bedeutung. Aus der partizipativen Forschung könnten sich neue personelle Bedarfe ergeben. Hier sei es erforderlich, qualitativ geschultes Personal zu rekrutieren. Die zahlreichen Publikationen würden die Forschungsthemen der Fachwelt und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie sehe zukünftig eine gute Synergie mit der Sparte Bildung. Die Sparte Bildung biete ein Forum für den Diskurs mit Praktiker*innen bei der Forschungsarbeit.

Korrespondierend dazu gebe es aber auch einen Transfer von aktuellen Forschungsergebnissen in die Fort- und Weiterbildung.

Frau Hoffmann-Badache lobt dieses. Für die Weiterentwicklung der Versorgung von psychisch Kranken sei es wichtig, dass es gute Synergieeffekte zwischen der Versorgungsforschung und den Angeboten der Fort- und Weiterbildung gebe, um immer wieder Verbesserungen für die dem Landschaftsverband Rheinland anvertrauten Menschen zu erzielen.

Die Vorsitzende bedankt sich für den informativen Vortrag und weist auf die gute Vernetzung der Sparten Forschung und Bildung des LVR-Instituts mit den LVR-Kliniken hin. Es erfolge eine Aufarbeitung wichtiger Themen der Versorgungsforschung und diese würden dann auch in die Arbeit der LVR-Kliniken einbezogen, so dass alle Beteiligten von den Forschungsergebnissen profitieren würden.

Die Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.01.2019 - 31.12.2020 werden gemäß Vorlage Nr. 15/282 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 **Haushalt 2022/2023**

Punkt 5.1 **Anträge zum Haushalt**

Herr Kresse beantragt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, den Antrag Nr. 15/23 GRÜNE "Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen" in einen Prüfauftrag umzuwandeln und unter Punkt 12.2 zu beraten.

Herr Nabbefeld führt aus, dem könne so gefolgt werden.

Herr Kresse erläutert, die Themen der drei Haushaltsanträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN seien alle im Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktionen CDU und SPD angesprochen. Um eine Konkretisierung zu erreichen, würden die Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgendermaßen als Ergänzung zum Haushaltsbegleitbeschluss gestellt:

Der Antrag Nr. 15/28 GRÜNE "Gewaltschutz" solle als Ergänzungsantrag zum Haushaltsbegleitbeschluss (Einfügung in den Zeilen 626 und 627) behandelt werden. Im 2. Absatz solle in der 1. Zeile das Wort Begründung durch Haushaltsbegleitbeschluss ersetzt und die Ziffern gestrichen werden.

Der Antrag Nr. 15/30 GRÜNE "Erhöhung der Klimaresilienz für Einrichtungen und Liegenschaften des LVR" solle als Ergänzungsantrag zum Haushaltsbegleitbeschluss (Einfügung nach Ziffer 399) behandelt und die Ziffern gestrichen werden.

Der Antrag Nr. 15/34 GRÜNE "Förderung von Peer-Counseling in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ)" solle als Ergänzungsantrag zum Haushaltsbegleitbeschluss (Einfügung nach Ziffer 791) behandelt werden.

Frau Lukat schlägt für Die FRAKTION folgendes vor:

Der Antrag Nr. 15/32 Die FRAKTION "Fortführung und Weiterentwicklung des "Peer-Counseling" in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) solle als Ergänzungsantrag zum Haushaltsbegleitbeschluss (Einfügung nach Ziffer 788) behandelt werden.

Herr Dr. Schnaack bittet, diese Anträge unter TOP 12 zu beraten, und getrennt davon, über den Haushalt abstimmen zu lassen.

Diesem stimmen Herr Kresse für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Frau Lukat für Die FRAKTION nicht zu, da die Anträge haushaltsrelevant seien.

Die Vorsitzende kündigt an, zuerst über die Änderungsanträge und danach über den Haushaltsbegleitbeschluss abstimmen zu lassen.

Herr Renzel und Herr Nabbefeld weisen daraufhin, dass dadurch ggf. eine Änderung des Haushaltsbegleitbeschlusses erfolge.

Punkt 5.1.1

Antrag: Gewaltschutz

Antrag Nr. 15/28 GRÜNE

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss lehnt **mehrheitlich** - mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER bei Nichtteilnahme der FDP-Fraktion - den Antrag Nr. 15/28 GRÜNE in der Form des Änderungsantrages zum Haushaltsbegleitbeschluss ab.

Herr Stieber stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet, zuerst über den Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Haushalt abstimmen zu lassen.

Die Vorsitzende fasst die weitere Diskussion, an der sich Herr Stieber und Herr Beu beteiligen, dahingehend zusammen, es handele sich nach § 14 Absatz 4 Geschäftsordnung bei den Änderungsanträgen um weitergehende Anträge.

Punkt 5.1.2

Antrag: Erhöhung der Klimaresilienz für Einrichtungen und Liegenschaften des LVR

Antrag Nr. 15/30 GRÜNE

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss lehnt **mehrheitlich** - mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und Die FRAKTION bei Enthaltung der Gruppe FREIE WÄHLER bei Nichtteilnahme der FDP-Fraktion - den Antrag Nr. 15/30 GRÜNE in der Form des Änderungsantrages zum Haushaltsbegleitbeschluss ab.

Punkt 5.1.3

Antrag: Förderung von Peer-Counseling in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ)

Antrag Nr. 15/34 GRÜNE

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss lehnt **mehrheitlich** - mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke., Die

FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER bei Nichtteilnahme der FDP-Fraktion - den Antrag Nr. 15/34 GRÜNE in der Form des Änderungsantrages zum Haushaltsbegleitbeschluss ab.

Punkt 5.1.4

Fortführung und Weiterentwicklung des "Peer-Counseling" in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) Antrag Nr. 15/32 Die FRAKTION

Frau Lukat erläutert, für das Jahr 2022 sei eine gestiegene Gesamtantragshöhe für die SPZ zu verzeichnen. Die hohe Anzahl an (Neu-) Anträgen führe dazu, dass die veranschlagten Haushaltsmittel nicht für eine vollumfängliche Finanzierung und Planungssicherheit ausreichen. Die Peerarbeit der SPZ leiste einen wichtigen und unerlässlichen gesellschaftlichen Beitrag auf Augenhöhe, der gerade in der aktuellen Krisenzeit konsequent und nachhaltig ausgebaut und gesichert werden müsse. Im vorliegenden Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt von CDU und SPD werde ab Zeile 788 der Ausbau der Peer Counseling angeregt. Dies begrüße Die FRAKTION und bitte von daher auch um Unterstützung für den Antrag.

Der Gesundheitsausschuss lehnt **mehrheitlich** - mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und der Gruppe FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, AfD, Die Linke. und Die FRAKTION bei Nichtteilnahme der FDP-Fraktion - den Antrag Nr. 15/32 Die FRAKTION in der Form des Änderungsantrages zum Haushaltsbegleitbeschluss ab.

Punkt 5.1.5

Haushalt 2022/2023; Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023 Antrag Nr. 15/37 CDU, SPD

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss fasst **einstimmig** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD - bei Enthaltung der AfD-Fraktion und bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER - folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, den dem Antrag Nr. 15/37 CDU, SPD beigefügten Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022/2023 zur Verabschiedung des Haushaltes zu fassen.

Punkt 5.2

Haushaltsentwurf 2022/2023; hier: Zuständigkeit des Gesundheitsausschusses Vorlage Nr. 15/370/1

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss fasst **einstimmig** - mit den Stimmen von den Fraktionen CDU, SPD, Die FRAKTION und Gruppe FREIE WÄHLER bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD - folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2022/2023 für die Produktgruppen 059, 060 (ohne das

Produkt A.060.03), 061, 062 und 063 im Produktbereich 07 wird gemäß Vorlage 15/370/1 zugestimmt.

Punkt 5.3

Wirtschaftsplanentwürfe 2022 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2022 des LVR-Klinikverbundes Vorlage Nr. 15/547

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss fasst **einstimmig** - mit den Stimmen von den Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, AfD, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER bei Nichtteilnahme der FDP-Fraktion - folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2022 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 15/547 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2022 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 6

Krankenhausplanung NRW Vorlage Nr. 15/586

Frau Wenzel-Jankowski berichtet über die wesentlichen Inhalte des neuen Krankenhausplans und geht ausführlich auf die unter Kapitel 3 der Vorlage beschriebenen relevanten Regelungen für die LVR-Kliniken ein. Der neue Krankenhausplan NRW werde im Vergleich zu dem Krankenhausplan 2015 durch die Abkehr von der Bezugsgröße des Bettes hin zu einer Planung nach Leistungsbereichen, Leistungsgruppen und Leistungszahlen vor allem eine wesentlich größere Steuerungsfunktion entfalten. Insbesondere die Strukturierung der wohnortnahen Versorgung und das Kriterium der Erreichbarkeit seien wichtige Punkte. Daneben müsse das Thema der sektorübergreifenden Versorgung sehr aufmerksam beobachtet werden. Zur Begleitung der Krankenhausplanung gebe es den Fachbeirat Psychiatrie und die Begleitgruppe zur Weiterentwicklung des Krankenhausplans. Die Entwicklungen an den einzelnen Standorten müssten intensiv begleitet werden.

Im Zusammenhang mit der Fachklinik für Orthopädie bleibe festzuhalten, dass der neue Krankenhausplan Allgemeinkrankenhäuser mit einer Vielzahl von Fachabteilungen unterschiedlicher Disziplinen unter einem Dach priorisiere. Eine Bestandssicherung für Fachkrankenhäuser bestehe nur dann, wenn dort eine bessere Leistungserbringung als in einem Allgemeinkrankenhaus möglich sei. Wichtig sei der Nachweis von Kooperationspartner*innen.

In der neurologischen Versorgung seien die LVR-Kliniken Bedburg-Hau, Bonn und Düsseldorf durch ihr derzeitiges Leistungsspektrum im Bereich der allgemeinen und speziellen Neurologie erst einmal gut aufgestellt. Eine Erbringung von Leistungen in der akut neurologischen Versorgung sei weiterhin möglich, hierfür seien aber feste Kooperationsvereinbarungen mit somatischen Krankenhäusern erforderlich. In Zusammenarbeit mit den neurologischen Fachabteilungen der LVR-Kliniken werde derzeit überlegt, wie diese zukunftssicher und gut weiterentwickelt werden können.

Der Bericht zur neuen Krankenhausplanung NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/586 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Weiterführung der Projekte „Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe“ sowie „Atrium – ein Modellprojekt zur Weiterentwicklung migrantenspezifischer psychiatrischer Versorgung in Düsseldorf“ in 2022 Vorlage Nr. 15/647

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es um eine Verlängerung der Förderung der Projekte "Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe" und "Atrium - ein Modellprojekt zur Weiterentwicklung migrantenspezifischer psychiatrischer Versorgung in Düsseldorf" bis zum 31.12.2022 gehe.

Der Weiterführung der Projekte „Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe“ sowie „Atrium – ein Modellprojekt zur Weiterentwicklung migrantenspezifischer psychiatrischer Versorgung in Düsseldorf“ in 2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/647 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Maßregelvollzug

Punkt 8.1

Maßregelvollzug, Standards und Leitlinien als Grundlage für die Behandlung im Maßregelvollzug Vorlage Nr. 15/582

Keine Anmerkungen.

Der Bericht zu den Behandlungsstandards und Leitlinien im Maßregelvollzug wird gem. Vorlage Nr. 15/582 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.2

Belegungssituation im Maßregelvollzug

Herr Lüder informiert, dass vom Stichtag 01.10. bis zum Stichtag 01.11. ein Anstieg in der Gesamtbelegung von 1.404 auf 1.415 Patienten zu verzeichnen sei.

Der Niederschrift ist die aktuelle Stichtagsbelegung als Anlage 3 beigefügt.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9
Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR
Vorlage Nr. 15/300

Frau Heinisch lobt, dass das vorliegende Grundsatzpapier eine einheitliche Haltung des Landschaftsverbandes Rheinland zum Schutz vor Gewalt definiere und ein gemeinsames Verständnis der verschiedenen Erscheinungsformen von Gewalt beschreibe.

Das Grundsatzpapier zum Gewaltschutz im LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/300 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10
Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem
Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Belgiens
Vorlage Nr. 15/497

Keine Anmerkungen.

Dem Entwurf zur Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wird gemäß Vorlage Nr. 15/497 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Unterzeichnung vorzunehmen.

Punkt 11
Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der
Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie
über Angebot und Wahrnehmung der Unterstützungsangebote des LVR
Vorlage Nr. 15/662

Frau Loebb erinnert an die Starkregenereignisse und bedankt sich bei der Verwaltung für ihr zügiges Handeln. Es gebe eine gute Vernetzung innerhalb des LVR, was sich beispielsweise auch an dem Einsatz der LVR-Kliniken zeige, die Anlaufstelle für traumatisierte Menschen seien.

Der aktualisierte Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 wird gem. Vorlage Nr. 15/662 zur Kenntnis genommen.

Punkt 12
Anträge und Anfragen

Punkt 12.1
Prüfauftrag: Face-Shields statt Masken in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Antrag Nr. 15/13/1 AfD

Herr Dr. Schnaack erläutert den Antrag. Das Maskentragen werde gerade bei der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen der Mimik und Gestik nicht gerecht. Er weist auf entsprechende Studien hin.

Der Gesundheitsausschuss lehnt **mehrheitlich** - mit den Stimmen der Fraktionen CDU,

SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER gegen die AfD-Fraktion - den Antrag Nr. 15/13/1 ab.

Punkt 12.2

**Antrag: Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen
Antrag Nr. 15/23 GRÜNE**

Keine Anmerkungen.

Der Gesundheitsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu der Thematik "Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)" bei Mädchen/Frauen in einer der nächsten Sitzungen zu berichten, so dass überlegt werden kann, ob dazu eine Fachtagung veranstaltet werden soll.

Punkt 12.3

**Anfrage: Vergütungssituation von Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA)
Anfrage Nr. 15/4 GRÜNE**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 12.4

**Beantwortung der Anfrage 15/4: Vergütungssituation von
Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA)**

Auf Frage von Herrn Kresse sagt Frau Wenzel-Jankowski zu, im Jahr 2023 über die Novellierung der Vergütungsstruktur zu berichten.

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12.5

**Anfrage: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln
Anfrage Nr. 15/6 GRÜNE**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 12.6

**Beantwortung der Anfrage 15/6: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote
bei Lebensmitteln**

Herr Kresse fragt, warum in verschiedenen LVR-Kliniken die Bioquote nicht einzuhalten sei und es so große Unterschiede zwischen den LVR-Kliniken gebe. Ein nahrhaftes Essen trage zur Lebensqualität bei und die Bioquote müsse gesteigert werden.

Frau Wenzel-Jankowski antwortet, gutes und ausgewogenes Essen sei ein Qualitätsstandard bei den Behandlungen in den LVR-Kliniken. Die Behandlungskonzepte sähen ein gesundes und regionales Essen mit Bio-Bestandteilen in der angestrebten Quote vor. Das Ergebnis der Beantwortung der Anfrage werde mit den Vorständen der LVR-Kliniken besprochen und diskutiert.

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12.7

**Anfrage: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen
Anfrage Nr. 15/7 GRÜNE**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 12.8

Beantwortung der Anfrage 15/7: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen

Herr Kresse bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Es sei wichtig, dass der Pflege Wertschätzung beigemessen werde. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 13

Bericht aus der Verwaltung

Keine Anmerkungen.

Punkt 14

Verschiedenes

Die Vorsitzende weist daraufhin, der Gesundheitsausschuss plane eine Informationsreise nach München und Klingenmünster und erläutere das angedachte Programm. Es sei ein Treffen mit Politiker*innen des Bezirks Oberbayern, Vorträge und Besichtigungen geplant. Sobald das Programm weiter ausgearbeitet sei, werde die Verwaltung es der politischen Vertretung vorlegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zeitraum vom 17.10. - 21.10.2022 eine viertägige Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach München und Klingenmünster vorzubereiten.

Punkt 15

Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Wuppertal, 16.12.2021

Die Vorsitzende

Schäfer

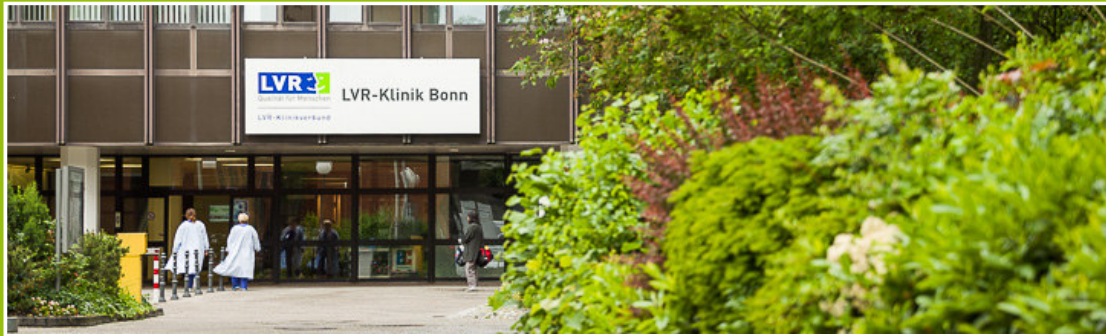
Köln, 30.11.2021

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

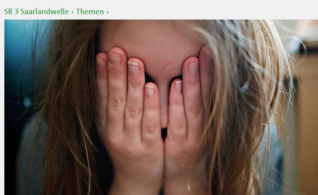
Wenzel-Jankowski

Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie - Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund



Dr. med. U. Thiemann
www.klinik-bonn.lvr.de

Mediale und gesellschaftliche Aufmerksamkeit



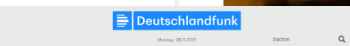
Lange Wartelisten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Homburg

Interview: Michael Friemel

Vorlesen

Die Pandemie hat Spuren hinterlassen: unregelmäßiger Alltag und der verantwortliche für die Zunahme von Kindern und Jugendlichen. Das: Direktorin der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Homburg.

Corona-Regeln werden zurecht eher geliebt als vor Corona. Auch für Kinder und Jugendliche. Der Schein trügt leider: Bei uns kommen viele Anträge, viele sind es aber nicht für...



Die Nachrichten: Politik, Wirtschaft, Wissen, Kultur, Europa, Gesellschaft, Sport

Folgen der Corona-Pandemie: Jugendpsychiater: Mehr Sozialstunden an Schulen notwendig

Angst, Essstörungen oder weniger Aktivität: Die folgende Alltagsgestaltung während der Corona-Pandemie hat für einen erhöhten Bedarf an Schulsozialarbeitern in Schulen festgestellt. Das berichtet auch der Jugendpsychiater Tobias Bannert in der Zeitschrift 'Mitarbeiter' vom 20. November 2020.

Robert Bannert im Gespräch mit Stephanie Gabert



Die Schulschließungen und Lockdowns haben für viele Kinder und Jugendliche gravierende Folgen gehabt. (Foto: jessica allwater / istockphoto.com)



GUT ZU WISSEN

Kinder dürfen jetzt nicht durchs Raster fallen

Die Pandemie bedeutet für Kinder und ihre Familien einen andauernden Stresstest. Freunde treffen, sich mit Gleichaltrigen zum Sport verabreden, ein geregelter Schul- oder Kita-Alltag – dies ist nicht mehr selbstverständlich. Wie geht es den Mädchen



Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Umwelt, Gesundheit, Digital, Europa, Sport, Arbeit, Sport, 22.11.2020, 12:00

"Oft fängt es mit einer Diät an"

Immer mehr Kinder sind psychisch belastet – auch wegen Corona. Ein Psychotherapeut erklärt, wann daraus eine Depression oder Essstörung wird und wie Eltern das erkennen.

Interview: Stephan Reich

30. Oktober 2020, 13:04 Uhr | 1 Kommentar | 0

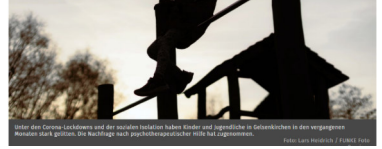


NEWS • LOKALES • REGION • POLITIK • SPORT • FINANZ • FREIZEIT • KULTUR • LEBEN • REISE • WOCHENEINDE • VIDEO

Corona: „Kinder und Jugendliche haben wirklich gelitten“

WAZ

WAZ



Während der Corona-Lockdowns sind der sozialen Isolation haben Kinder und Jugendliche in Gärten und in den vergangenen Wochen stark gelitten. Die Kuscheltiere sind psychologische Helfer für Jugendliche. (Foto: Lars Heisterkamp / WAZ)

Noch unsichere Evidenz zu den Auswirkungen

Wen et al. *Translational Psychiatry* (2021)11:67
https://doi.org/10.1038/s41380-020-0130-4

Translational Psychiatry

ARTICLE Open Access

Psycho-social factors associated with mental resilience in the Corona lockdown

Ilya M. Veer¹, Anja Reppenhausen², Matthias Zorban³, Carolin Wackerhagen⁴, Lara M. C. Pühlmann^{5,6}, Haakon Engen⁷, Göran Köber⁸, Sophie A. Bogemann⁹, Jeron Weemeijer¹⁰, Aleksandra Ulicko¹¹, Neill Mor^{12,13}, Marta A. Marzoni¹⁴, Adrian Dahl Akelund¹⁵, Abbas Al-Karni¹⁶, Sarah Ayash¹⁷, Giulia Benabib¹⁸, Yulia Barikova-Nokurainen¹⁹, Simone Battaglia²⁰, Yonna Kobayashi²¹, Sven Bölte^{22,23}, Paolo Cantone²⁴, Edita Chvojčková²⁵, Kaja Damjanovic²⁶, Joana De Calheiros Veloso²⁷, Lena de Thurah²⁸, Yaela L. Diza-Atakoteng²⁹, Anika Dimtchev³⁰, Kinga Farkas³¹, Clémence Felle³², May Gaca³³, Donya Ghan³⁴, Vedrana Grjicki³⁵, Michal Hajduk³⁶, Ana P. Heikkinen³⁷, Lise S. Holgaard³⁸, Laura Iken³⁹, Zuzana Kousova⁴⁰, Mithun Khoury⁴¹, Babo H. Ho Lee⁴², Dionne B. Lenfestick⁴³, Thomas B. Lindhardt⁴⁴, David A. Mages⁴⁵, Julian Mitursiewicz⁴⁶, Laura Moreno-López⁴⁷, Sofia Muzochka⁴⁸, Marta Nafoussi⁴⁹, Art O'Leary⁵⁰, Irena Paparella⁵¹, Nele Poldner⁵², Ali Rintala⁵³, Natalia Robak⁵⁴, Aneta M. Roudsari⁵⁵, Epen Rayamant⁵⁶, Saavish Sadeqi⁵⁷, Maude Schneider⁵⁸, Roma Suggs-Jarvis⁵⁹, Mira Starck⁶⁰, Ana Tebeika⁶¹, Ana Todorovic⁶², Wendy W. N. Wan⁶³, Rolf van Dick⁶⁴, Klaus Lieb⁶⁵, Birgit Klum⁶⁶, Erno J. Hemmings⁶⁷, Dorota Kobylinska⁶⁸, Talma Hender^{69,70}, Harald Binder⁷¹, Inez Myin-Gemoy⁷², Judith M. C. van Leeuwen⁷³, Oliver Töschler⁷⁴, Kenneth S. L. Yuen⁷⁵, Henrik Walter⁷⁶ and Raffael Kalisch⁷⁷

Abstract
The SARS-CoV-2 pandemic is not only a threat to physical health but is also having severe impacts on mental health. Although increases in stereotyped symptomatology and other adverse psychosocial outcomes, as well as their most important risk factors have been described, hardly anything is known about potential protective factors. Resilience refers to the maintenance of mental health despite adversity. To gain mechanistic insights about the relationship between described psycho-social resilience factors and resilience specifically in the current crisis, we assessed resilience factors, exposure to Corona crisis-specific and general stressors, as well as interacting symptoms in a cross-sectional online survey conducted in 24 languages during the most intense phase of the lockdown in Europe (22 March to 19 April) in a convenience sample of 41,150 (5070) adults. Resilience as an outcome was conceptualized as good mental health despite stressor exposure and measured as the inverse residual between actual and predicted symptom total score. Pre-registered hypotheses (individuals were tested with multiple regression models and mediation analysis. Results confirmed our primary hypothesis that positive appraisal style (PAS) is positively associated with resilience ($p < 0.0001$). The resilience factor PAS also partly mediated the positive association between perceived social support and resilience, and its association with resilience was in turn partly mediated by the ability to easily recover from stress (both $p < 0.0001$). In comparison with other resilience factors, good stress response recovery and positive appraisal specifically of the consequences of the Corona crisis were the strongest factors. Pre-registered exploratory subgroup analyses (individuals) showed that all tested resilience factors generalise across major socio-demographic categories. This research identifies modifiable protective factors that can be targeted by public mental health efforts in this and in future pandemics.

Introduction
Pandemics can induce high levels of stress and result in mental health problems, including depression, anxiety, and posttraumatic stress disorder symptomatology^{1,2}. Masked effects have also been reported during the current severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 (SARS-CoV-2) pandemic in Asia, Europe, and North America^{3,4}.

Competing interests Rafal Kalisch: HealthGruppen-merck.de
Research Division of Mind and Brain, Department of Psychiatry and Psychological Clinic, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Corporate Member of Free University Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, and Berlin Institute of Health, Berlin, Germany
Faculty of Philosophy, Berlin School of Mind and Brain, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Germany
Full list of author information is available at the end of the article
These authors contributed equally to this work: Reppenhausen, Matthias, Zorban, Carolin Wackerhagen, Lara M. C. Pühlmann, Judith M. C. van Leeuwen, Oliver Töschler, Kenneth S. L. Yuen, Henrik Walter, Raffael Kalisch

© The Author(s) 2021

Open Access This article is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International License, which permits use, sharing, adaptation, distribution and reproduction in any medium or format, as long as you give appropriate credit to the original author(s) and the source, provide a link to the Creative Commons licence, and indicate if changes were made. The images or other third party material in this article are included in the article's Creative Commons licence, unless indicated otherwise in a credit line to the material. If material is not included in the article's Creative Commons licence and your intended use is not permitted by statutory regulation or exceeds the permitted use, you will need to obtain permission directly from the copyright holder. To view a copy of this licence, visit <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Risiko für die Entwicklung psychischer Symptome im Verlauf der Corona-Pandemie (nach DGKJP)

- **Kinder/Jugendliche mit bestehenden psychischen Störungen besonders gefährdet**
- **Auslösende Faktoren:**
 - Soziale Isolation von Gleichaltrigen
 - Reduktion körperlicher Aktivität
 - Zunahme häuslicher/familiärer Konflikte
- **Allgemeine Risikofaktoren für die Entwicklung einer psychischen Störung:**
 - Armut und Bildungsferne der Eltern
 - Psychische Erkrankungen der Eltern
 - Negative Kindheitserfahrungen wie Vernachlässigung
 - Misshandlung und Missbrauch
 - Schulische Überforderung und Mobbingverfahren

Risiko für die Entwicklung psychischer Symptome im Verlauf der Corona-Pandemie (nach DGKJP) II

- **Inanspruchnahme von Freizeit-, Betreuungs-, Beratungs- und anderen Unterstützungsmaßnahmen für vorbelastete Kinder und Jugendliche pandemiebedingt eingeschränkt**

Aber: Starke Ausweitung des pandemischen Geschehens ebenfalls mit erheblichen Auswirkungen auf die seelische Gesundheit z. B. durch schwere Erkrankung oder Tod von Bezugspersonen

Veränderte Inanspruchnahme durch Patient*innen mit Essstörungen der KJPPP der LVR-Klinik Bonn

Jahr		Fälle	durchschn. VWD
2019	VS	33	62,9
	TK	6	16,0
2020	VS	41	69,4
	TK	1	4,0
1-10 2021	VS	52	72,1
	TK	4	59,5

Veränderte Inanspruchnahme der geschützten Akutstation der KJPPP der LVR-Klinik Bonn

Jahr	Fälle
2018	309
2019	285
2020	343
1-10 2021	444

Einrichtung niederschwelliger Versorgungsangebote

- **Spezialambulanz für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit psychischen Belastungen und seelischen Störungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen**
- **Videogestützte Behandlungsangebote über KV-zertifizierte Softwarelösungen; Kooperationsgespräche mit Jugendämtern und Schulen**

Prävention durch Kooperation/Vernetzung

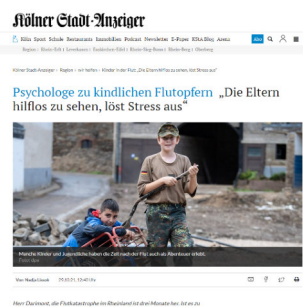
- **Jugendämtern**
- **Trägern der Jugendhilfe**
- **Klinken für Kinder und Jugendmedizin; Beispiel LVR-Klinik Bonn: Uniklinik Bonn, Marien-Hospital Bonn, Kinderklinik Sankt Augustin, Kreiskrankenhaus Mechernich**
- **Ambulanten Sektor; niedergelassene FÄ für KJPPP, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, niedergelassene FÄ für Kinder- und Jugendmedizin**
- **Schule für Kranke; Beispiel Bonn Paul-Martini-Schule der Bundesstadt Bonn**

Online-Prävention für Jugendliche



Hochwasserkatastrophe Juli 2022 // LVR-Klinik Bonn

- **Übernahme von Patient*innen aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Fachklinik im Kreis Ahrweiler**
- **Psychotherapeutische Versorgung von Patient*innen in der OEG-Traumaambulanz Bonn**
- **Einrichtung einer offenen Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit seelischer Belastung nach der Hochwasserkatastrophe im Behandlungszentrum Euskirchen**



Mittwoch, 8. Dezember 2021

Folie 11

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mittwoch, 8. Dezember 2021

Folie 12

Jahresberichte 2019 und 2020 des LVR- Instituts für Versorgungsforschung (LVR-IVF)

4. Sitzung des Gesundheitsausschusses 2021

Köln, 19.11.2021
Prof. Dr. med. Gouzoulis-Mayfrank

LVR-IVF (Institut für Versorgungsforschung)



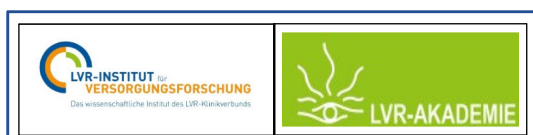
Gründung: 2014

Träger: LVR-Klinikverbund

Organisatorische Anbindung und Standort

- 2014 - 2016: LVR-Klinikum Düsseldorf
- 2016 - 2020: LVR-Klinik Köln

LVR-IFuB (Institut für Forschung und Bildung)



Gründung: 1.1.2021

Rechtsform: „wie-Eigenbetrieb“

LVR-IVF – Arbeitsgebiete und Aufgaben

Institutionelles Dach der an Versorgungsforschung interessierten Arbeitsgruppen der LVR-Kliniken

Vernetzung und Förderung der Versorgungsforschung
im LVR-Klinikverbund

Qualitätssicherung
und -entwicklung,
QIs

Entwicklung,
Implementierung
und Evaluation
neuer Versorgungs-
modelle

LVR-IVF



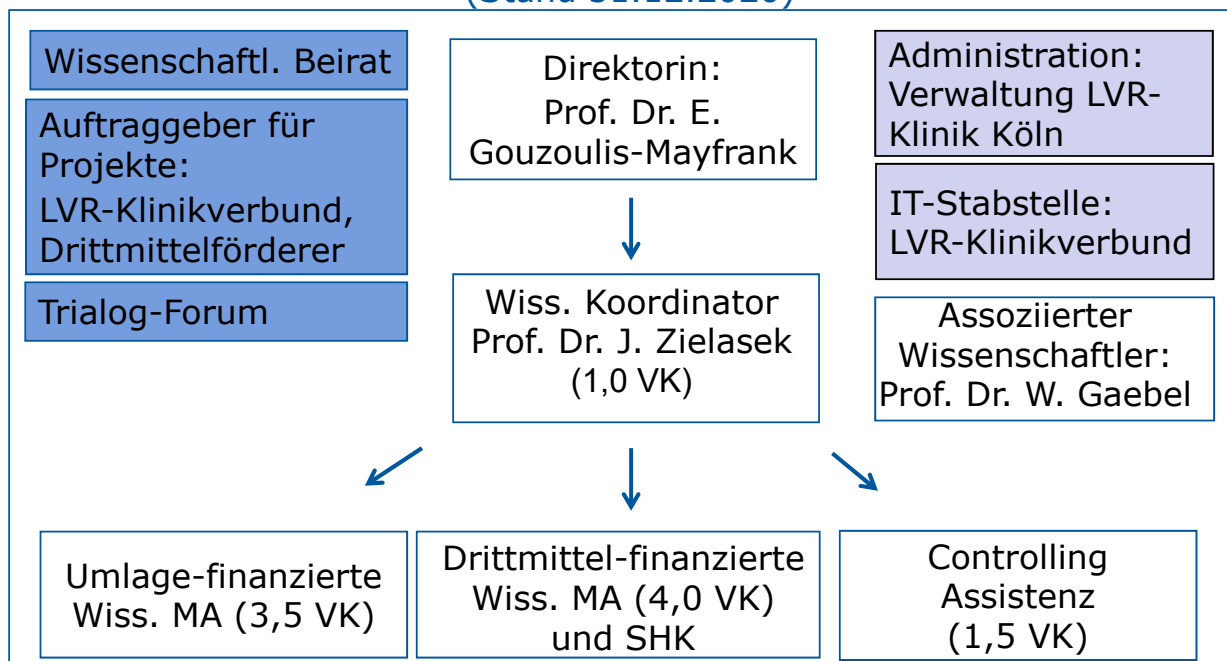
Forschung mit
Routinedaten, Etablierung
/ Weiterentwicklung einer
verbundweiten
Statistikdatenbank

Veranstaltung von
Symposien und
Fachtagungen

8.11.2021

Folie 3

LVR-IVF – Organigramm (Stand 31.12.2020)



8.11.2021

Folie 4

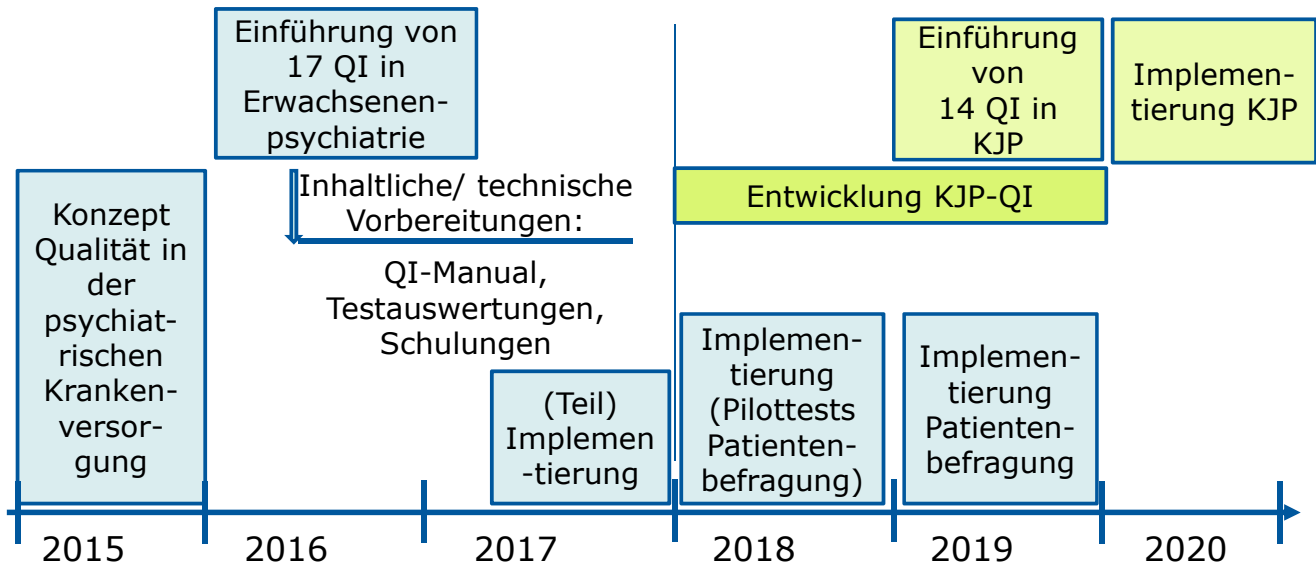
LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- Tagungen, Symposien

LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- **Projekte ohne Drittmittelförderung**
 - **mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds**
 - **Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken**
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- LVR-Qualitätsindikatoren (LVR-QI)
- Bereich Patientenautonomie:
 - Determinanten freiheitsentziehender Maßnahmen (DeFeM)
 - Evaluation Behandlungsvereinbarungen
 - Evaluation Genesungsbegleitung
- Auswirkungen der CoVid-Pandemie auf die Versorgung

Entwicklung und Implementierung der LVR-QI



- Jährliche QI-Auswertungen und Berichte ab Datenjahr 2018, für KJP-QI ab 2020
- Präsentationen/Diskussionen in Verbundgremien (LA-QM, Verbundkonferenz, FFÄD)
- Seit 2019 LVR-QI Newsletter für die MA

8.11.2021

Folie 7

LVR-QI

- E1** Rückgang der **Symptomausprägung (CGI-S-MV)**
- E2a** Mortalität durch **Suizid**
- E2b Mortalität** durch andere Todesursachen außer Suizid
- E3** Verbesserung des allgemeinen **Funktionsniveaus (GAF)**

4 **Ergebnis-QI**
8 **Prozess-QI**
4 **Struktur-QI**
Befragung der
Patient*innen

- P1** Sektorenübergreifende **Kontinuität der Versorgung**
- P2** Zeitnahe **körperliche Untersuchung** nach stationärer Aufnahme
- P3** **Monitoring von Nebenwirkungen** bei medikamentöser Behandlung
- P4** **Wöchentliche psychosoziale Intervention**
- P5a** Antipsychotische **Polypharmazie** bei Psychose (F2)
- P5b** **Polypharmazie** bei Entlassung
- P6** Rate der **Zwangmaßnahmen**
- P7** **Wiederaufnahmerate**

weitgehend aus
den Routinedaten

- S1a** **Fachärzt*innen-Rate**
- S1b** Rate der **Psycholog*innen** mit abgeschlossener psychotherapeutischer Ausbildung
- S1c** Rate der **Fachgesundheits- und Krankenpfleger*innen** für psychiatrische Pflege
- S1d** Rate der **Gesundheits- und Krankenpfleger*innen**

ZUF-8 Patient*innenzufriedenheit

8.11.2021

Folie 8

LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken

- **Projekte mit Drittmittelförderung**

- eMEN
- CANDY
- I-REACH
- SoKo
- PsyKom
- WohnLos
- Jährliche Auswertung Versorgungsdaten der BAG-Psychiatrie (Routinedaten, § 21 Daten)

8.11.2021

Folie 9

eMEN - e-mental health innovation and transnational implementation platform North West Europe

Multinationales Projekt zur Förderung der Implementierung und Evaluation von e-mental health-Anwendungen

- **Projektförderung:** Europäischer Strukturfonds
Interreg North West Europe

- **Förderzeitraum:**
 1. Phase 05/2016 – 11/2019
Kostenneutrale Verlängerung bis 05/2020
 2. Phase (Capitalization) 06/2020 bis 12/2021

8.11.2021

Folie 10

I-REACH – Internet-based Refugee Mental Health Care

Teilprojekt 4

Implementierung einer App zur Unterstützung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung von Geflüchteten im stationären Setting (blended care)

- **Projektförderung:** BMBF
- **Förderzeitraum:** 04/2019 – 03/2024



PsyKom - Implementierung und Evaluation eines Modells der personenzentrierten, psychosozialen Komplexbetreuung für Menschen mit schweren psychischen Störungen

Modell zur personenzentrierten, psychosozialen
Komplexbetreuung an der LVR-Klinik Köln

- **Projektförderung:** MAGS NRW  **NRW.**
- **Förderzeitraum:** 07/2017 – 12/2019
und Projektfortsetzung bis 06/2020

WohnLos - Wohnungslosigkeit bei psychischer Erkrankung. Risikofaktoren, Auswirkungen, Interventionen: Eine Bestandsaufnahme in NRW

Bestandsaufnahme zu Wohnungslosigkeit und prekären Wohnverhältnissen bei Patient*innen mit psychischen Störungen
In Kooperation mit dem LWL-Institut für Seelische Gesundheit

- **Projektförderung:** MAGS NRW
- **Förderzeitraum:** 10/2019 – 09/2021, verlängert bis 12/2021



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



CANDY - Care appropriate to the Needs of breast cancer patients with Disability

Bedarfsgerechte Versorgung von Brustkrebspatientinnen
mit einer vorbestehenden Behinderung

- **Projektförderung:** DFG
- **Förderzeitraum:** 04/2019 – 03/2020
Kostenneutrale Verlängerung
bis 06/2020





SoKo - Somatische Versorgung von Menschen mit psychischer Komorbidity

- **Projektförderung:** Innovationsfonds G-BA



Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss

- **Konsortialpartner:** Techniker Krankenkasse
LVR-Klinikum Düsseldorf



- **Förderzeitraum:** 07/2020 – 06/2024

Übersicht Projekte 2019-2020 mit Drittmittelförderung

Projekt	Förderer	Summe in € gesamt	Laufzeit	Projektende
CANDY	DFG	74.127	12 Monate	31.03.2020
eMEN	EU Interreg NWE	435.075	3,5 Jahre	31.05.2020
eMEN capitalization	EU Interreg NWE	122.000	1,5 Jahre	31.12.2021
I-REACH	BMBF	444.835	5 Jahre	2024
PsyKom	MAGS	534.562	2,5 Jahre	31.12.2019
PsyKom Verlängerung	MAGS	62.050	6 Monate	30.06.2020
SoKo	Inno-Fonds	1.367.760	4 Jahre	30.06.2024
WohnLos	MAGS	369.588	Ab 1.10.2019	30.09.2021
BAG- Psychiatrie	BAG	25.942	Jährlich	Laufend

LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
 - Projekte mit Drittmittelförderung
 - **Drittmittelanträge**
 - Vernetzung / Partizipative Forschung
 - Publikationen
 - Fortbildung, Betreuung von Promotions
 - Tagungen, Symposien
- **SoKo** (Inno-Fonds)
 - **WohnLos** (MAGS)
 - **Tele-StäB** (Inno-Fonds)
 - **CANDY SMILE** (Inno-Fonds)
 - **Stationäre psychiatrische Versorgung in der Pandemie** (DFG)

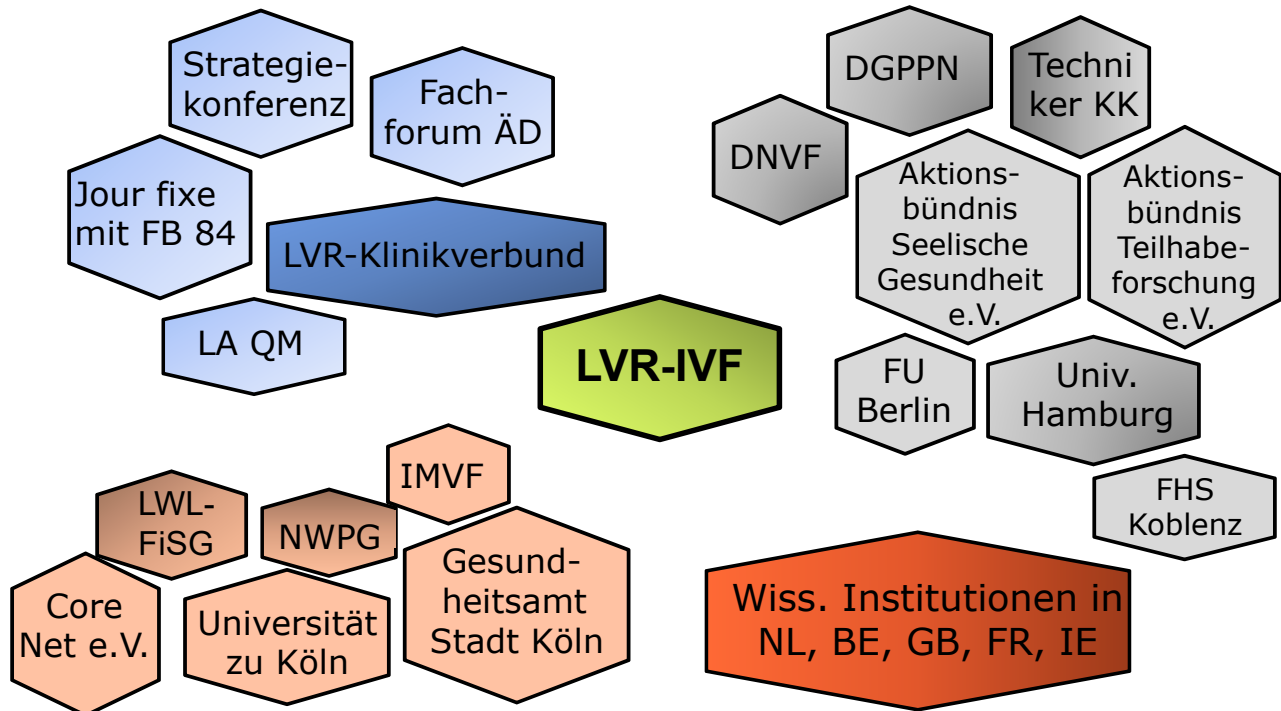
Vorbereitung für 2021

 - **S3-LL KoPsS** (Inno-Fonds)
 - **SMI-LLE** (Inno-Fonds)

LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- **Vernetzung / Partizipative Forschung**
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von Promotions
- Tagungen, Symposien

LVR-IVF – Vernetzung



8.11.2021

Folie 19

Entwicklung von Partizipation in der Forschung - Dialog-Forum -



- **Vernetzung** mit Betroffenen und Angehörigen

- Erstes Treffen am 21.03.2019
- Zweites Treffen am 2.11.2020 (online)

- IVF-Mitarbeitende, Betroffene, Vertreter*innen von Angehörigenverbänden, Fachkräfte aus dem Bereich Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung und der AG Partizipative Forschung des Aktionsbündnis Teilhabeforschung

- **drei Arbeitsgruppen**
Themen: Angehörigenfreundliche Entlassungsgestaltung; Emotionale Diagnostik; Familiencoaching

8.11.2021

LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung
- **Publikationen**
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- Tagungen, Symposien

Publikationen 2019-2020

17 Publikationen

aus den Bereichen

- e-mental Health
- QI
- innovative Versorgungsmodelle
- somatische Versorgung psychisch Kranker
- Patientenautonomie
- COVID
- Leitlinien



LVR-IVF – Aktivitäten 2019-2020

- Projekte ohne Drittmittelförderung
 - mit Daten/Beteiligung des ganzen Klinikverbunds
 - Kooperationen mit LVR-Kliniken und anderen Kliniken
 - Beratung/Unterstützung bei Projekten von LVR-Kliniken
- Projekte mit Drittmittelförderung
- Drittmittelanträge
- Vernetzung / Partizipative Forschung
- Publikationen
- Fortbildung, Betreuung von Promotionen
- **Tagungen, Symposien**

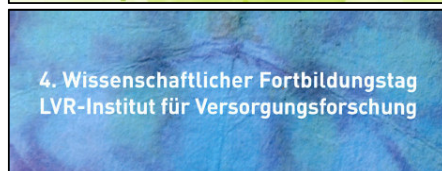
8.11.2021

Folie 23

Tagungen / Symposien 2019 -2020



- Köln
- 31.1./1.2.2019



- Köln
- 27.9.2019



- Bochum - mit LWL-Forschungs-
institut für Seelische Gesundheit
- 21.11.2019



- Mönchengladbach
- 23.2.2020

8.11.2021

Folie 24

Zusammenfassung

Verbesserung der Qualität der
Behandlung psychisch Kranker,
insbes. besonders vulnerabler
Gruppen (schwer psychisch
Kranke, Migrant*innen,
Geflüchtete)

Entwicklung,
Implementierung und
Evaluation innovativer
Versorgungsmodelle

QS, QI

LVR-IVF

**Fokus
auf**

Nutzung der
Digitalen Transformation
im Gesundheitswesen

Optimierung der
somatischen Versorgung
psychisch Kranker

Förderung der
Patient*innenautonomie

Methoden:

- Routinedaten
- Nutzung komplexer
Modellierungsverfahren
- Mixed Methods-Ansätze

Partizipative Forschung

Ausblick

Leitlinien-
entwicklung

LVR-IVF
**künftige weitere
Forschungsbereiche
und Aktivitäten**

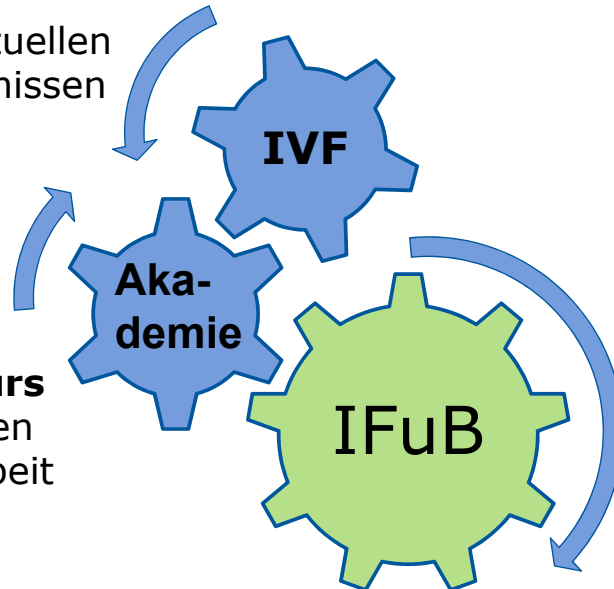
Forensische
Psychiatrie

Verzahnung mit
LVR-Akademie im IFuB

IFuB – Synergien

Transfer von aktuellen
Forschungsergebnissen
**in Fort- und
Weiterbildung**

Forum für Diskurs
mit Praktiker*innen
bei Forschungsarbeit



8.11.2021

Folie 27

2019-2020



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

8.11.2021

Folie 28

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2020/2021

	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	davon:		gegendert		zusätzlich:			Behandlungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀	langfr. beurlaubte in %		
Forensische Kliniken																					
Bedburg-Hau														203	0	69	134	73	31	35,96%	216****
§ 63	197	196	201	210	204	203	203	204	203	202	202	200	203	0	69	134	73	31	35,96%	216****	
§ 64	182	182	184	189	199	201	196	196	199	199	209	211	213	4	15	198	67	11	31,46%	182	
§ 126a	27	25	26	25	20	18	13	14	14	14	15	14	13	1	11	2					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	406	403	411	424	423	422	412	414	416	415	427	426	430	5	96	334	140	42	32,56%	398	
Düren														220	4	3	217	29	1	13,18%	218
§ 63	217	213	216	218	218	216	215	217	220	217	216	220	220	4	3	217	29	1	13,18%	218	
§ 64	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	0	0	2					
§ 126a	8	8	8	7	10	10	11	10	11	15	14	13	13	0	0	13					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	1	1	1	1	0	1	1	2	2	2	2	2	2	0	0	2					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	228	223	226	227	229	228	228	230	235	236	234	237	237	4	3	234	29	1	12,24%	218	
Langenfeld														156	0	0	156	37	0	23,72%	171****
§ 63	150	153	154	154	154	154	159	159	157	160	161	155	156	0	0	156	37	0	23,72%	171****	
§ 64	26	23	26	25	32	35	36	37	38	38	39	38	39	0	0	39	15	0	38,46%	20	
§ 126a	12	15	15	14	14	13	10	11	10	7	6	6	5	0	0	5					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	189	191	195	193	200	202	205	207	205	205	206	199	200	0	0	200	52	0	26,00%	191	
Viersen														166	6	0	166	19	0	11,45%	166
§ 63	150	152	152	157	158	159	161	165	166	165	168	167	166	6	0	166	19	0	11,45%	166	
§ 64	35	32	33	35	33	34	39	39	38	39	39	41	42	7	0	42	5	0	11,90%	18	
§ 126a	11	11	13	10	10	8	8	6	5	5	3	3	4	0	0	4					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	0	0	1					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	197	196	199	202	201	202	209	211	210	209	211	212	213	13	0	213	24	0	11,27%	184	
Köln														207	0	0	207	46	0	22,22%	210
§ 63	218	217	214	214	213	211	211	210	209	210	208	205	207	0	0	207	46	0	22,22%	210	
§ 64	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1					
§ 126a	10	9	8	8	8	10	9	11	11	11	9	9	8	0	0	8					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	229	227	223	223	222	222	221	222	221	222	218	216	217	0	0	217	46	0	21,20%	210	
Essen														12	0	0	12				54
§ 63	4	9	5	6	8	10	6	7	9	14	10	11	12	0	0	12				54	
§ 64	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	2	0	2	0	0	2					
§ 126a	51	47	51	51	49	44	48	46	43	36	39	41	41	0	0	41					
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Summe	55	56	56	57	57	54	55	55	55	53	51	52	55	0	0	55	0	0	0,00%	54	

*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren

§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

**§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

***Inbetriebnahme zweite Teilstation Haus 40 mit 16 Behandlungsplätzen

****Inbetriebnahme Station 30 Haus 8 mit 11 Behandlungsplätzen. Station 15 Haus 53a mit 18 Behandlungsplätzen wegen Renovierung aktuell nicht belegbar.

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2020/2021

		Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	davon: in AP	gegendert		zusätzlich:		Behand- lungsplätze	
															♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀	langfr. beurlaubte in %		
Allgemeinpsychiatrien																					
Bonn	§ 63	23	25	25	26	27	28	28	28	28	29	33	34	37	34	1	36	14	0	37,84%	
	§ 64	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1				
	§ 126a	5	4	2	3	3	4	4	4	3	3	5	6	4	6	0	4				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe	28	29	28	30	30	32	32	32	31	32	39	41	42	41	1	41	14	0	33,33%	0
Düsseldorf	§ 63	21	21	20	20	21	19	20	18	18	19	20	19	20	20	0	20	8	0	40,00%	
	§ 64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 126a	2	2	2	4	4	6	5	6	6	4	3	2	1	1	0	1				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe	23	23	22	24	25	25	25	24	24	23	23	21	21	21	0	21	8	0	38,10%	0
Mönchengladbach	§ 63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	§ 64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	§ 126a	0	0	1	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0		
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe	0	0	1	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	#DIV/0!	0

Gesamtbelegung LVR		Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21							
Summe	§ 63	980	986	987	1005	1003	1000	1003	1008	1010	1016	1018	1011	1021	64	73	948	226	32	22,14%	981
	§ 64	246	239	246	252	266	272	274	276	281	282	293	294	300	12	15	285	87	11	29,00%	220
	§ 126a	126	121	126	124	120	115	110	110	105	97	94	94	89	8	11	78	0			54
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	sonstige *	3	2	2	1	0	2	2	3	3	2	4	5	5	0	1	4	0			
	§ 46 StVollzG NRW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zwischensumme LVR	ohne langfr. beurlaubte	1355	1348	1361	1382	1389	1389	1389	1397	1399	1397	1409	1404	1415	84	100	1315	313	43	22,12%	1255
Zwischensumme LVR	mit langfr. beurlaubten	1627	1633	1644	1651	1670	1681	1677	1691	1689	1700	1712	1715	1728							
Zwischensumme LVR	Beurlaubte	272	285	283	269	281	292	288	294	290	303	303	311	313							

*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren
 § 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung
 **§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2020/2021

	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀	langfr. beurlaubte in %	
Kliniken anderer Träger																				
NTZ-Duisburg § 64	101	102	103	99	101	102	102	101	101	101	100	101	101	0	0	101	42	0	41,58%	100
Summe	101	102	103	99	101	102	102	101	101	101	100	101	101	0	0	101	42	0	41,58%	100
Fachklinik Im Deerth § 64	15	14	14	14	15	16	16	17	9	9	9	9	9	9	0	9	2	0	22,22%	0
Summe	15	14	14	14	15	16	16	17	9	9	9	9	9	9	0	9	2	0	22,22%	0

	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀	langfr. beurlaubte in %	
Gesamtbelegung Kliniken anderer Träger																				
Summe § 64	116	116	117	113	116	118	118	118	110	110	109	110	110	9	0	110	44	0	40,00%	100
Zwischensumme andere Träger ohne langfr. beurlaubte	116	116	117	113	116	118	118	118	110	110	109	110	110	9	0	110	44	0	40,00%	100
Zwischensumme andere Träger mit langfr. beurlaubten	163	160	159	156	161	163	165	162	150	147	150	151	154	9	0	210	44	0		
Zwischensumme andere Träger Beurlaubte	47	44	42	43	45	45	47	44	40	37	41	41	44							

*sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren
 § 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung
 **§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2020/2021

	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	davon:	gegendert		zusätzlich:		Behand- lungsplätze	
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon ♀		langfr. beurlaubte in %
Gesamtbelegung Rheinland																				
Summe	980	986	987	1005	1003	1000	1003	1008	1010	1016	1018	1011	1021	64	73	948	226	32	22,14%	981
§ 63	362	355	363	365	382	390	392	394	391	392	402	404	410	21	15	395	131	11	31,95%	320
§ 64	126	121	126	124	120	115	110	110	105	97	94	94	89	8	11	78				54
§ 126a	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
§ 81	3	2	2	1	0	2	2	3	3	2	4	5	5	0	1	4				
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
§ 46 StVollzG NRW**																				
Gesamtsumme ohne langfr. beurlaubte	1471	1464	1478	1495	1505	1507	1507	1515	1509	1507	1518	1514	1525	93	100	1425	357	43	23,41%	1355
Gesamtsumme mit langfr. beurlaubten	1790	1793	1803	1807	1831	1844	1842	1853	1839	1847	1862	1866	1882							
Beurlaubte	319	329	325	312	326	337	335	338	330	340	344	352	357							
Aufnahmen gem. § 63 StGB	4	6	5	10	19	12	10	13	12	6	12	5		Gesamt:		114				
Entlassungen gem. § 63 StGB	2	8	9	7	7	7	10	11	10	11	11	8		Gesamt:		101				

Warteliste	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	1. Nov. 21	gegendert		davon sofort	davon ♀
														♀	♂		
§ 63	16	15	16	15	15	18	18	20	19	18	18	18	18	0	18	3	0
§ 64 Alkohol	29	31	29	27	27	28	26	26	29	27	27	28	24	3	21	17	3
§ 64 Drogen	212	220	235	241	232	226	220	211	209	203	185	188	198	12	186	111	8
Summe	257	266	280	283	274	272	264	257	257	248	230	234	240	15	225	131	11

§ 63 StGB - Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus
 § 64 StGB - Unterbringung in einer Entziehungsanstalt
 § 126a StPO - Anordnung der einstweiligen Unterbringung
 § 81 StPO - Unterbringung zur Beobachtung
 *sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren
 § 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung
 **§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft